



«Canin Cross» 1. Qualifikationslauf in Frauenfeld vom 9. Mai 2010



Von «Pia Koster» Fotos: Pia Koster

Muttertag, 9. Mai 2010, 8.00 Uhr. Es herrscht ein angenehmes Wetter und im Laufe des Tages blickte die Sonne immer mehr durch die Wolken. Auf der Frauenfelder-Allmend kam Leben auf. Die Canin Cross-Läufer trudelten langsam ein. 27 Teams trafen sich zur Herausforderung an. In diesem Jahr waren auch sehr viele Deutsche Schäferhunde mit dabei.

Der Parcours und die meisten Hürden wurden bereits am Samstag von der SC Ortsgruppe Unterthurgau ausgesteckt. Marcel Hodel und Andreas Steinacher kontrollierten jedoch den ausgesteckten Parcours erneut und stellten die noch letzten Hindernisse auf. Für die beiden ist es bereits zur Routine geworden, denn die OG Unterthurgau führte diesen Anlass schon einige Male erfolgreich durch.

Zu einer guten Vorbereitung gehört die Besichtigung der ganzen Laufstrecke. Die Jugendlichen nahmen Ihre Hunde an die Leine und liefen zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern den Parcours ab. Jeder bereitete sich auf seine eigene Art und Weise auf den kommenden Lauf vor.

Es wurde in 5 Kategorien gestartet.
Kat. A, Knaben/Mädchen 1998 bis 2000 (6)
Kat. B, Mädchen 1995 bis 1997 (4)
Kat. C, Knaben 1995 bis 1997 (5)

Kat. D, Damen 1990 bis 1994 (7)
Kat. E, Herren 1990 bis 1994 (5)



10. 00 Uhr. Marcel Hodel und Andreas Steinacher waren für den Start verantwortlich. Nach der Routinekontrolle durfte der erste Läufer, Matthew Wehrle, mit Cassej, den diesjährigen 1. Qualifikationslauf eröffnen.





Canin Cross, 1. Qualifikationslauf in Frauenfeld vom 9. Mai 2010

Gestartet wurde im 2-Minuten-Takt. Bei einem Kategoriewechsel wurde jeweils eine Startpause von ca. 10 Minuten eingelegt.

In der Kategorie D und E musste eine Zusatzstrecke von einem Kilometer gelaufen werden.



Beim ersten Hindernis musste eine Doppelhürde übersprungen werden die von allen mit Leichtigkeit genommen wurde, der Lauf war ja frisch und man hatte noch die nötige Puste. Das durchqueren einer Pferdebox bereitete auch keine Probleme, alle Hunde verhielten sich sehr positiv.



Das 3. Hindernis bestand aus einer Naturbank die übersprungen werden musste. Nun folgte eine längere Strecke durch den Wald, der so richtig frisch nach Berlauch roch. Bei der Pan-



zerbrücke die über die Thur führte, war erneut Fitness angesagt, einmal unter dem Absperrband durch und dann ein kleiner Sprung über die gekreuzte Abschränkung. Danach ging es erneut in den kühlen Wald wo nur vereinzelt die Sonnenstrahlen durchdrangen.



Weiter ging es an der Kläranlage vorbei, wiederum in den kühlen, erfrischenden Wald.



Trotz des vielen Regens in den letzten Tagen war der Boden angenehm zu begehen, er war an vielen Stellen weich, aber nicht mehr sumpfig. Ideale Bedingungen also für einen Canin Cross Lauf.

Auch am fünften Posten, der sich noch im Wald befand, musste das Team über zwei niedrige Hindernisse springen.



Der Weg führte danach noch ein kurzes Stück durch den Wald, der sich langsam lichtetete. Die Bodenbeschaffenheit wechselte zu Asphalt über, Der nächste Posten, Nr. 6, befand sich fast in der Mitte der Laufstrecke. Auf der Wiese wurden 6 Verbellwändchen versetzt aneinander aufgestellt und die Läufer mussten zusammen mit ihren Hunden hindurchrennen.

Dannach ging es mit Tempo weiter Richtung Panzerpiste wo ein Wirrwarr von alten Pneu





zu einer Gasse aufgestapelt wurde. Um dieses Hindernis zu erschweren trennte man die Gasse mit zusätzlichen Pneus ab. Auch am Ende dieser wurde der Ausgang mit einem Stapel verbarriadiert. Diese Hürde wurde locker in Angriff genommen.



Bei der Panzerpiste-Waschanlage mussten sie die höher gelegene Strasse überqueren. Jetzt

war das Ziel nicht mehr weit entfernt. Die letzten Reserven wurden hervorgeholt und der letzte drittel in Angriff genommen.



Bei einigen Kids traten erste Müdigkeitserscheinungen auf. Betrug doch die durchschnittliche Laufzeit an die 15 Minuten und wollte man da ganz vorne mitmischen, dann musste man auf der Strecke alles geben was man nur konnte. Beim zweitletzten Posten standen Tische bei denen man untendurch kriechen musste und die umgekippten Bänke mussten übersprungen werden.



Auf der Strasse ging es dann noch ca. 200 Meter weiter bis zu den Wegweisern, die über die Wiese zum letzten Posten führten, wo das letzte Hindernis aufgestellt war.



Vielen Kids sah man nun die Anstrengung an. Ihre Bewegungen waren lange nicht mehr so frisch wie beim Start. Dazu kam noch die Hitze der Sonne die sich in voller Pracht zeigte. Die Vierpföter hatten da weniger Probleme. Sie liefen im freudigem Tempo voraus, hatten Zeit nach links und rechts zu gucken und fanden sogar noch die Zeit um im Gras zu schnüffeln.



Die letzte Hürde ist erreicht, und noch einmal musste man mit der letzten Kraft über einen Balken springen. Verweigerte ein Hund den Sprung oder war er für diese hohe Hürde zu klein, dann war auch die Variante hochheben und rübertragen nicht fehlerhaft. Endlich, das Ziel ist in Sicht. Noch einmal die letzte Energie zusammen nehmen und mit einem Spurt auf das ersehnte Ziel zusteuern.





Siegerehrung des «Canin Cross» 1. Qualifikationslauf in Frauenfeld vom 9. Mai 2010



Um 11.40 traf der letzte Teilnehmer im Ziel ein. Es war ein toller Lauf, es stimmte alles, das Wetter, die Stimmung und die Infrastruktur. Nachdem die Hunde mit Wasser versorgt waren konnte zum gemütlichen Teil übergegangen werden.

Das Küchenteam servierte feine Spaghetti Bolognese und anschliessend gab es als Dessert ein Eis. An dieser Stelle einen recht herzlichen Dank an die Küche. Das Essen hat toll geschmeckt und die Bewirtung den ganzen Tag hindurch war genau so super.

Während der Mittagspause hat sich die Sonne auch zurückgezogen und ich befürchtete schon dass die Siegerehrung eventuell ins Wasser fal-

len würde. Doch wir hatten Glück. Als sich die ganze Gesellschaft mit den Hunden auf dem Areal gleich bei der SC OG Hütte zur Siegerehrung versammelten blinzelte die Sonne zwischendurch immer wieder mal kurz durch die Wolken und die Ehrung konnte im trockenen abgehalten werden.

Susi Müller, die Organisatorin dieses Canin Cross-Laufes bedankte sich bei der SC OG Unterthurgau und allen Helfern denen es zu verdanken war, dass dieser Anlass so reibungslos durchgeführt werden konnte.

Dann endlich wurde die Neugierde der Jugendlichen nicht mehr länger auf die Folter gespannt.



Phuu, endlich «G E S C H A F F T!»



Zum Schluss noch ein Wort an unsere Jugend. Mir hat es wieder richtigen Spass gemacht zusammen mit Euch den Canin Cross zu laufen. Ich fand es richtig schön wie ihr immer wieder Eure Hunde bei jedem Hindernis gelobt habt. Ganz toll finde ich Eure Kameradschaft untereinander. Ihr freut Euch über den Sieg des anderen und zeigt Mitleid wenn es bei jemandem nicht so gut lief.

Ich freue mich auf den 2. Qualifikationslauf am 29. August in der SC OG Emmenbrücke. ■